



Mitteilungsvorlage Tischvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	09.07.2021	2021/195

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	26.07.2021

Tagesordnungspunkt 20.5

Kreishaushalt 2021; Budgetbericht zum 30. Juni 2021

Historie und Sachverhalt

Zum 30.06.2021 wird im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von rund 6,3 Mio. EUR prognostiziert, was einer Verschlechterung zur Haushaltsplanung um rund 0,8 Mio. EUR entspricht.

Zum 30.04.2021 war noch eine Verschlechterung um rund 5,0 Mio. EUR gegenüber der Planung erwartet worden – die Verbesserung innerhalb von zwei Monaten ergibt sich im Wesentlichen aus Verbesserungen im Budget Soziales um rund 2,0 Mio. EUR sowie im Budget Allgemeine Finanzwirtschaft um rund 2,7 Mio. EUR (unter anderem höhere Schlüsselzuweisungen und andererseits geringere Erträge aus dem Grunderwerbsteueraufkommen). Darüber hinaus wurden die Abschreibungen an den Haushaltsvollzug angepasst, was eine Verschlechterung um rund 0,7 Mio. EUR nach sich zieht.

Im investiven Bereich wurde die Planung um die kapitalstärkende Maßnahme an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH von rund 2,0 Mio. EUR reduziert, so dass sich hier eine entsprechende Verbesserung ergibt.

Der Finanzierungsmittelbestand verbessert sich im Vergleich zur Planung inklusive der Ermächtigungsübertragungen um rund 2,7 Mio. EUR. Um diesen Betrag erhöhen sich somit voraussichtlich die verfügbaren liquiden Mittel zum Jahresende.

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

Auf die Darstellung der Ist-Ergebnisse 2020 je Teilhaushalt wird in diesem Jahr einmalig aufgrund der Neustrukturierung des Haushalts zum 01.01.2021 verzichtet.

Gesamtergebnisrechnung auf Basis der Prognose zum 30.06.2021

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2020	Ansatz 2021	Prognose 30.04.2021	Prognose 30.06.2021	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.290.931 EUR	2.405.000 EUR	2.405.000 EUR	3.521.993 EUR	1.116.993 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	317.646.253 EUR	319.045.438 EUR	319.963.438 EUR	323.004.046 EUR	3.958.607 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.104.188 EUR	1.073.766 EUR	1.073.766 EUR	1.073.766 EUR	0 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	12.976.573 EUR	10.255.024 EUR	10.255.024 EUR	10.874.024 EUR	619.000 EUR
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	7.231.244 EUR	6.187.870 EUR	6.187.870 EUR	6.172.870 EUR	-15.000 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.010.043 EUR	2.683.161 EUR	2.683.161 EUR	3.026.661 EUR	343.500 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.164.414 EUR	27.926.310 EUR	27.926.310 EUR	29.918.049 EUR	1.991.739 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	8.245 EUR	8.300 EUR	8.300 EUR	8.500 EUR	200 EUR
(9)	Akt. Eigenlsg. u. Bestandsveränderungen	314.460 EUR	271.360 EUR	271.360 EUR	271.360 EUR	0 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	474.592 EUR	452.604 EUR	452.604 EUR	585.425 EUR	132.821 EUR
(11)	Ordentliche Erträge	383.220.942 EUR	370.308.833 EUR	371.226.833 EUR	378.456.694 EUR	8.147.860,42
(12)	Personalaufwendungen	-61.624.810 EUR	-62.381.675 EUR	-64.381.675 EUR	-64.255.119 EUR	-1.873.444 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-29.765.455 EUR	-28.876.883 EUR	-28.876.883 EUR	-30.751.693 EUR	-1.874.810 EUR
(15)	Abschreibungen	-9.464.426 EUR	-8.739.049 EUR	-8.739.049 EUR	-9.398.060 EUR	-659.011 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-865.526 EUR	-898.120 EUR	-898.120 EUR	-749.970 EUR	148.150 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-176.783.347 EUR	-200.549.507 EUR	-200.599.507 EUR	-202.681.311 EUR	-2.131.804 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.079.640 EUR	-74.377.598 EUR	-78.237.598 EUR	-76.904.237 EUR	-2.526.639 EUR
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-347.583.204 EUR	-375.822.833 EUR	-381.732.833 EUR	-384.740.390 EUR	-8.917.557 EUR
(20)	Ordentliches Ergebnis	35.637.738 EUR	-5.514.000 EUR	-10.506.000 EUR	-6.283.697 EUR	-769.697 EUR
(21)	Außerordentliche Erträge	103.262 EUR	0 EUR	0 EUR	5.368 EUR	0 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-217.116 EUR	0 EUR	0 EUR	-4.380 EUR	0 EUR
(23)	Sonderergebnis	-113.853 EUR	0 EUR	0 EUR	988 EUR	0,00
(24)	Gesamtergebnis	35.523.885 EUR	-5.514.000 EUR	-10.506.000 EUR	-6.282.709 EUR	-769.697 EUR

Querschnitte 2021 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis		
		Ansatz 2021	Prognose 30.06.2021	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-31.580.094 EUR	-32.094.588 EUR	-514.494 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	2.120.608 EUR	2.459.067 EUR	338.459 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-163.373.051 EUR	-167.063.311 EUR	-3.690.260 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.320.445 EUR	-4.440.755 EUR	-120.310 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-18.094.791 EUR	-17.607.133 EUR	487.658 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	209.733.773 EUR	212.463.023 EUR	2.729.250 EUR
Ordentliches Ergebnis		-5.514.000 EUR	-6.283.697 EUR	-769.697 EUR

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss		
		Ansatz 2021	Prognose 30.06.2021	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2021 (+ Verbesserung)
THH 1	Innere Verwaltung	-1.179.523 EUR	-1.694.017 EUR	-514.494 EUR
THH 2	Schulträgeraufgaben, Kultur und Geschichte	-8.649.270 EUR	-8.310.811 EUR	338.459 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-166.080.331 EUR	-170.353.591 EUR	-4.273.260 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-3.396.436 EUR	-3.516.746 EUR	-120.310 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur und Wirtschaft	-14.317.270 EUR	-13.829.613 EUR	487.658 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	188.108.830 EUR	191.421.080 EUR	3.312.250 EUR
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		-5.514.000 EUR	-6.283.697 EUR	-769.697 EUR

Teilhaushalt 1 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 Mio. EUR

Die Verschlechterung im Teilhaushalt ergibt sich unter anderem durch die Einrichtung eines **Pandemiebudgets** (Vorlage 2021/045), dessen Aufwendungen von rund 0,5 Mio. EUR durch die höheren Schlüsselzuweisungen des Jahres 2020 gedeckt werden sollen. Mehraufwendungen im **Personalbereich** von rund 0,4 Mio. EUR werden durch Minderaufwendungen im **IT-Bereich** von rund 0,4 Mio. EUR gedeckt. Auch Mehr- und Minderaufwendungen in den Bereichen Finanzen, Zentrale Angelegenheiten / Personalwesen, Hochbau sowie Zentrale Dienste decken sich untereinander.

Teilhaushalt 2 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,3 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** reduzieren sich im Vergleich zur Planung um rund 0,2 Mio. EUR. Während sich bei den **FAG-Erträgen** eine Verbesserung von (netto) rund 0,6 Mio. EUR ergibt, wird davon ausgegangen, dass der **Budgetübertrag** um rund 0,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert wird.

Teilhaushalt 3 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 3,7 Mio. EUR

Die Mehraufwendungen im **Personalbereich** betragen rund 0,9 Mio. EUR – diese werden jedoch mit rund 0,8 Mio. EUR durch Erstattungen des Landes für die Kontaktnachverfolgung überwiegend ausgeglichen. Im Budget **Gesundheit und Versorgung** ergibt sich eine weitere Verschlechterung von rund 0,2 Mio. EUR (Minderzuweisungen aufgrund weniger Projekten, Dienstreiseaufwendungen abgeordneter Mitarbeiter zur Kontaktnachverfolgung, Corona-Laborbefunde).

Beim **Kreisimpfzentrum** wird weiterhin von einer vollen Kostenerstattung ausgegangen – die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie die Kostenerstattungen steigen in der Prognose aufgrund dessen um je rund 2,0 Mio. EUR.

Es wird davon ausgegangen, dass die 0,3 Mio. EUR übertragenen **Gutachterkosten für die Gesundheitsverbund Landkreis gGmbH** im Jahr 2021 ausgeschöpft werden.

Die Verschlechterung bei den **Abschreibungen** von rund 0,7 Mio. EUR ergibt sich durch eine zu niedrige Planung (Masterplan IT), da ein Teil der Abschreibungen bei der Planung 2021 versehentlich nicht berücksichtigt wurde.

Im Budget **Soziales** ergeben sich Verbesserungen um rund 2,0 Mio. EUR (rund +1,1 Mio. EUR Wohngeldzuweisungen des Landes, rund +0,3 Mio. EUR Saldo Kosten der Unterkunft aufgrund eines geringeren Satzes als in der Planung angenommen, rund -0,5 Mio. EUR Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung – kostenintensive Fälle nehmen zu, rund +0,2 Mio. EUR da die Frauenhäuser corona-bedingt nicht voll belegt sind, rund +0,2 Mio. EUR corona-bedingter Wegfall von Teilhabeleistungen, rund +0,3 Mio. EUR sonstige Transfererträge, rund +0,4 Mio. EUR sonstige Verbesserungen).

Im Budget **Kinder, Jugend und Familie** wird aktuell von einer Verschlechterung um rund -0,5 Mio. EUR ausgegangen. Corona-bedingte Mehraufwendungen im Bereich der ambulanten Hilfeleistungen können voraussichtlich teilweise durch Verbesserungen im stationären Bereich kompensiert werden. Des Weiteren ergaben sich Verschiebungen im Abrechnungsbereich von 2020 nach 2021.

Im Budget **Migration und Integration** wird eine Verschlechterung um rund -3,9 Mio. EUR prognostiziert. Im Bereich der Securitykosten ergeben sich corona-bedingt Mehraufwendungen von rund 3,5 Mio. EUR. Des Weiteren ergibt sich bei den Erstattungen nach dem FlüAG eine Verschlechterung um rund 0,8 Mio. EUR, während sich aus der Spitzabrechnung 2019 voraussichtlich eine Verbesserung um rund 0,2 Mio. EUR ergibt. Die Transferaufwendungen gehen um rund 0,1 Mio. EUR zurück, da weniger Personen mit Leistungsbezug vorläufig untergebracht sind, der Pro-Kopf-Aufwand durch Krankenhilfekosten jedoch steigt.

Der Teilhaushalt 3 wird nach aktuellen Prognosen um rund 3,7 Mio. EUR überschritten; dies kann überwiegend durch Verbesserungen im Teilhaushalt 6 ausgeglichen werden. Die Budgetüberschrei-

tung wird im weiteren Haushaltsverlauf analysiert und gegebenenfalls im zuständigen Gremium zum Beschluss der über - / außerplanmäßige Aufwendungen vorgelegt.

Teilhaushalt 4 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,1 Mio. EUR

Im **Personalbereich** fallen Mehraufwendungen von rund 0,1 Mio. EUR an. Des Weiteren liegen die Erträge im Bereich **Ordnungswesen** um rund 0,02 Mio. EUR über und die Erträge im Bereich **Veterinärwesen** um rund 0,05 Mio. EUR unter dem Planansatz.

Teilhaushalt 5 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,5 Mio. EUR

Die **Personalaufwendungen** erhöhen sich um rund 0,7 Mio. EUR im Vergleich zur Planung. Im **ÖPNV** verzeichnet der Landkreis Mehrerträge von saldiert rund 0,9 Mio. EUR durch die ÖPNV-Reform. Da der Verbundzuschuss (VHB) neu über den Aufgabenträger abgerechnet wird, erhöhen sich die Erträge sowie die Aufwendungen um je rund 1,1 Mio. EUR. Der Bereich **Straßenbau** verbessert sich um rund 0,4 Mio. EUR, da die als Deckenerneuerung geplante K6165 als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt wird (Deckung vom Ergebnis- zum Finanzhaushalt). Die Gebühren im Bereich **Vermessung** liegen rund 0,1 Mio. EUR unter der Planung.

Teilhaushalt 6 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,7 Mio. EUR

Aufgrund der schwierigen finanzielle Situation der Kommunen in Baden-Württemberg haben sich die Kommunalen Landesverbände im Juni mit der Erwartung, die Schlüsselzuweisungen zu stabilisieren, an die Landesregierung gewandt. Gegenüber der Herbst-Steuerschätzung 2019 fehlen den Kommunen in diesem Jahr - aufgrund der zurückgehenden Steuererträge und Erträge aus dem kommunalen Finanzausgleich - rund 2,5 Mrd. EUR. Gleichzeitig hat die Stabilisierung der kommunalen Finanzen erhebliche Bedeutung für die weitere Konjunktorentwicklung und die Sicherstellung der kommunalen Aufgaben. Am 5. Juli 2021 hat die erste Sitzung der Gemeinsamen Finanzkommission stattgefunden. Darin haben sich das Land und die Kommunalen Landesverbände auf ein Kommunalpaket für das Jahr 2021 geeinigt. Infolgedessen wurde der Kopfbetrag von 738 EUR in der Planung sowie 739 EUR zur 2. Teilzahlung 2021 auf 748 EUR hochgesetzt, was zu Mehrerträge von rund 2,4 Mio. EUR führt. Für das Jahr 2020 erhielt der Landkreis durch eine nachträgliche Erhöhung des Kopfbetrags von 760 auf 764 EUR eine Abschlusszahlung über rund 1,0 Mio. EUR. Des Weiteren gehen wir aktuell von weiteren Covid 19-Hilfen in 2021 in Höhe von 0,25 Mio. EUR aus. Die Allgemeinen Finanzausweisungen sinken um rund 0,1 Mio. EUR sowie die Zinsaufwendungen um rund 0,2 Mio. EUR aufgrund von Umschuldungen und (zunächst) weniger Kreditaufnahmen als geplant. Das Grunderwerbsteueraufkommen bleibt nach aktuellen Hochrechnungen rund 1,0 Mio. EUR hinter dem Ansatz zurück.

Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.06.2021	Ermächt. übertrag. 2020	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2021	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-2.210.440 EUR	1.747.808 EUR	1.637.122 EUR	-110.686 EUR	-1.200.000 EUR	899.754 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.561.009 EUR	-15.084.050 EUR	-34.418.182 EUR	-19.334.132 EUR	-290.000 EUR	1.936.877 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.757.000 EUR	5.500.000 EUR	21.106.980 EUR	15.606.980 EUR	0 EUR	-150.020 EUR
Finanzierungsmittelbestand	-8.014.449 EUR	-7.836.242 EUR	-11.674.080 EUR	-3.837.838 EUR	-1.490.000 EUR	2.686.611 EUR

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen entsprechend. Inklusive der Ermächtigungsübertragungen aus 2020 sowie voraussichtlich nach 2022 ergibt sich eine **Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 2,7 Mio. EUR**.

Da die Verschlechterung des Ergebnishaushalts um rund 0,8 Mio. EUR eine Verschlechterung bei den Abschreibungen um rund 0,7 Mio. EUR umfasst, verschlechtert sich der **Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt** lediglich um rund 0,1 Mio. EUR. Zuzüglich eines reduzierten **Budgetüberschlags des Ergebnishaushalts** gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. EUR ergibt sich eine Verbesserung von rund 0,9 Mio. EUR. Die **Minderauszahlungen im Finanzhaushalt** wirken sich mit rund 1,9 Mio. EUR aus und sind im Wesentlichen durch die Nicht-Auszahlungen der dort veranschlagten kapitalstärkenden Maßnahme in Höhe von 2 Mio. EUR an die GLKN gGmbH verursacht. Die Kreditermächtigung des Jahres 2018 wurde um rund 0,15 Mio. EUR nicht ausgeschöpft, da der Aufnahmebetrag eines KfW-Darlehens aufgrund der Reduzierung der beantragten Baumaßnahme ebenfalls entsprechend reduziert werden musste. Insgesamt entsteht somit eine Summe von 2,7 Mio. EUR.

Die als Deckenerneuerung geplante K6165 wird als Baumaßnahme im investiven Bereich durchgeführt und durch die Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts (Teilhaushalt 5) gedeckt.

Es wird aktuell davon ausgegangen, dass die **Kreditermächtigungen** der Jahre 2020 mit 9,5 Mio. EUR und 2021 mit 9,6 Mio. EUR voll ausgeschöpft werden. Auch die Kreditermächtigungen der Jahre 2018 mit rund 8,3 Mio. EUR und 2019 mit 3,5 Mio. EUR wurden nahezu ausgeschöpft (siehe oben). Dies spiegelt sich in dem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen
